

# Wohin diese Woche

- Vaduzersaal**  
Freitag, 5. Januar/20.00 Uhr  
Unterhaltungsabend der Feuerwehr  
Mitwirkende:  
Bludenz Volksmusikanten  
Bregenzerwälder Trachtentanzgruppe  
Trisuna-Girls  
Humorist Josef Fend  
Unterhaltung - Tanz - Tombola
- Gemeindesaal Triesenberg**  
Samstag, 6. Januar/20.15 Uhr  
Unterhaltungsabend der Jugendgruppe  
«Hexe» Triesenberg
- Gemeindesaal Gamprin**  
Samstag, 6. Januar/20.15 Uhr  
Neujahrskonzert  
des Musikvereins «Konkordia» Gamprin  
Anschliessend Tanz  
mit den «Original Unterländern»
- Hotel «Adler» Vaduz**  
Freitag, 12. Januar/20.00 Uhr  
Jahresversammlung und Diavortrag  
Familiengartenverein Vaduz
- Vaduzer Saal**  
Samstag, 13. Januar/20.15 Uhr  
Bauernabend mit Kliby und Karoline  
Tanz mit den jungen  
Bregenzerwälder Musikanten  
Grosse Tombola  
Veranstalter: Bäuerinnenverband
- Hotel «Falknis» Vaduz**  
Freitag, 19. Januar/20.00 Uhr  
Jahresversammlung  
Obst- und Gartenbauverein Vaduz
- Schulhausaal Nendeln**  
Samstag, 20. Januar/20.15 Uhr  
Kilbunterhaltung  
des Männerchor Nendeln  
Tanz mit den «Bonnies»
- Gemeindesaal Gamprin**  
Samstag, 3. Februar/20.00 Uhr  
Grosser Maskenball mit Prämierung  
des Skiclub Gamprin  
Tanz mit dem «Rheintal-Sextett»
- Eisplatz Malbun**  
Täglich von 9.30—21.30 Uhr geöffnet
- Hotel «Landhaus» Nendeln**  
Schachklub Liechtensteiner Unterland  
Spielabend jeden Donnerstag
- Hotel «Adler» Vaduz**  
Jeden Freitag ab 20.15 Uhr  
Spielabend des Schachklub Vaduz

## Ausstellungen

- Liechtensteinsche Kunstsammlungen Vaduz**  
(Städtle 37 / Telefon 2 23 41)  
Aus den Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein:  
Italienische Kunst des 14.—16. Jahrh.  
«Werke von Peter Paul Rubens»
- Heimatemuseum Triesenberg**  
Täglich geöffnet von 8.00—12.00 Uhr  
und von 14.00—18.00 Uhr
- Postmuseum Vaduz**  
Täglich geöffnet von 10.00—12.00 Uhr
- Centrum für Kunst, Vaduz**  
2. Vaduzer Kunstsalon  
Die Ausstellung ist bis zum 5. Januar 79,  
täglich von 15 bis 19 Uhr, geöffnet.

## ... und heute ins Kino

- Kino Vaduz**  
«Die Tiefe»
- Kino «Modern» Mels**  
**Kino «Derby» Bad Ragaz**  
«Grease»

# Liechtensteiner Volksblatt

Verlag: Presseverein «Liechtensteiner Volksblatt»  
— Redaktion: Walter Bruno Wohlwend (verantwortlicher Redaktor), Herbert Oehry + Arthur Konrad. Adresse der Redaktion / Verwaltung: 9494 Schaan, Lindenplatz, Feldkircher Strasse 5, Telefon (075) 2 42 42 / 2 42 43 und 2 42 44. PC-Konto St. Gallen 30-2988. Telex 77911. Annahmeschluss: Vortag 10.00 Uhr; für Montagsausgabe, Freitag 10.00 Uhr.

**Aenderungen ab 1. 1. 1979**  
Abonnementspreise: Inland und Schweiz jährlich Fr. 45.— (halbjährlich Fr. 23.—). Weiteres Ausland: Fr. 74.— (Fr. 37.—). U e b e r s e e plus Porto-Mehrbelastung. Bestellungen bei allen Postämtern oder bei der Verwaltung des «Liechtensteiner VOLKSBLATTES», Schaan.

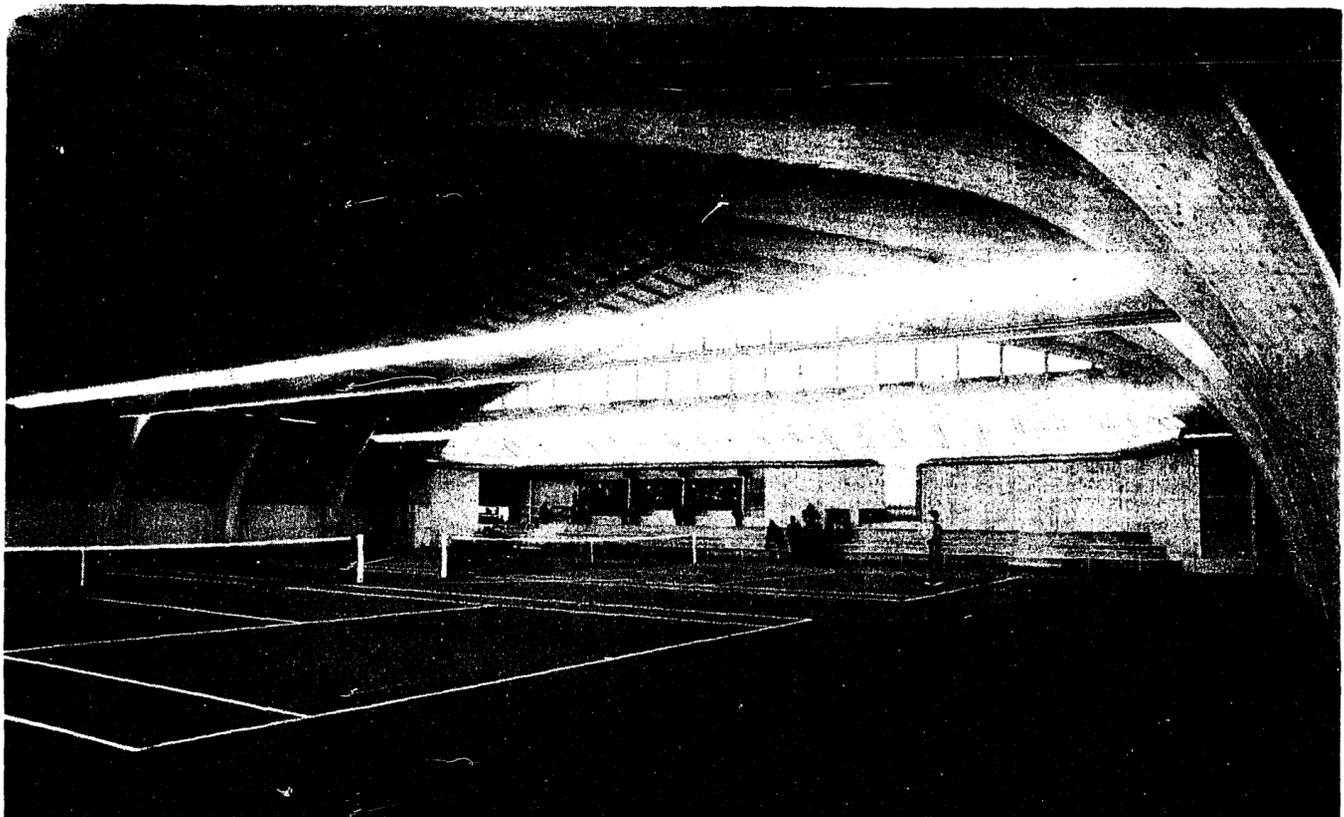
**Anzeigennahme:** Für das Inland: Verwaltung Schaan. Für die Schweiz und das übrige Ausland: Schweizer Annoncen AG («ASSA»), CH-9001 St. Gallen, Tel. 071 / 22 26 28.

**Anzeigenpreise:** Einzelpage Millimeterzeile (27 mm) 30 Rappen, Rheintal 31 Rappen, Schweiz und übriges Ausland 32 Rappen. Grossaufgabe (Do) FL 34 Rappen, Rheintal 35 Rappen, Schweiz und übriges Ausland 36 Rappen. Textreklamen (57 mm) 50 Rappen, Titelseite 100 Rappen.

**Werdanberg-Liechtenstein-Pool**  
Inland: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Schaan (Tel. 075 / 2 42 42). Schweiz und übriges Ausland: Schweizer Annoncen AG «ASSA», St. Gallen (Tel. 071 / 22 26 28), oder Publicitas, Schweiz. Werbegesellschaft, St. Leonhardstr. 35, St. Gallen (Tel. 071 / 20 51 91).

**Pool-Preise:** Einzelpage Millimeterzeile (27 mm) 38 Rappen, Grossaufgabe Donnerstag 40 Rappen, Stellenangebote 38 Rappen, Stellenangebote Grossaufgabe Donnerstag 42 Rappen, Reklamen 98 Rappen. Rabatte auf Annoncen und Reklameabschlüsse gemäss Tarif-Dokumentation.

**Reklamendruck:** Gutenberg AG, Schaan (Liechtenstein).



## Eine moderne Sportstätte

Die neue Tennishalle Vaduz offiziell in Betrieb genommen

Termingerecht konnte am letzten Wochenende die erste Tennishalle in unserem Lande in Betrieb genommen werden. Im Rahmen einer kleinen Festerstunde übergab Bürgermeister Hilmar Ospelt das von der Gemeinde Vaduz in der Rekordzeit von sechs Monaten erstellte Bauwerk an den Tennisclub Vaduz, der vertraglich mit der Organisation und dem Betrieb dieser Anlage betraut wurde.

Bürgermeister Ospelt dankte allen Beteiligten für den grossen Einsatz, dank dem diese Sportanlage termingerecht fertiggestellt werden konnte. Gemeinderat G. Verling, Vorsitzender der Baukommission, erläuterte in seiner Ansprache den Werdegang dieses Projektes, dem eine namhafte private Spende zum endgültigen Durchbruch verhalf. Das einheimische Gewerbe habe hier erneut seine grosse Leistungsfähigkeit und Wertarbeit unter Beweis gestellt.

Sein Dank galt aber auch den Initiatoren vom Tennisclub Vaduz, insbesondere Direktor Werner Strub, Dr. Werner Keicher und Walter Ospelt, die wertvolle Vorarbeit geleistet haben. Architekt Toni Bargetze orientierte über die Konzeption, wobei vor allem der Boden mit Rutscheffekt als Neuerung vorgestellt werden konnte. Interessant auch die Tatsache, dass die Halle durch Wärmepumpen beheizt wird und das Abwasser der Vaduzer Kläranlage dazu als Energieträger Verwendung findet. Die vier Plätze umfassende Tennishalle ist in der Mitte durch das Betriebsgebäude getrennt, was auch eine Mehrfachnutzung ermöglicht. Die Gäste an der Eröffnungsfeier, unter ihnen auch Regierungschef-Stellvertreter Dr. Walter Kieber und der Präsident des Tennisverbandes, Dr. Alfred Hilbe, zeigten sich voll des Lobes über das gelungene Bauwerk.

Dass diese Halle einem echten Bedürfnis entspricht, beweist die Tatsache, dass bereits vor Inbetriebnahme 65 Prozent der Betriebszeit ausgebucht war.

Der Präsident des Tennisclub Vaduz, Dr. Werner Keicher, sprach denn auch im Namen aller Tennissportler unseres Landes, der Gemeinde, der Regierung und dem privaten Spender für das grosse finanzielle Entgegenkommen den herzlichsten Dank aus.

Mit dieser Anlage, die schon jetzt bei Fachleuten weit über unsere Landesgrenzen hinaus als Musterhalle Anklang gefunden hat, dürfte der Tennissport auch bei uns als Volkssport für jung und alt grossen Aufschwung erfahren.

Der Gemeinde Vaduz, dem Tennisclub, dem Architekten, Baufachleuten und Unternehmern kann man zu diesem Werk nur gratulieren!

Als Musterbeispiel schon heute vielgerühmt: die neue Tennishalle in Vaduz. (Bild: X. Jehle)

### Vaduz

**Ziehung des Sau-Loses**  
Anlässlich des Bindeli-Jassens des FC Vaduz erhielt jeder Teilnehmer zusätzlich ein Sau-Los. Die Ziehung ist erfolgt und das Siegerlos ermittelt. Es handelt sich dabei um die Nummer 1857.

Der Gewinner möge sich mit dem Juniorenleiter Albert Ospelt, Am Schrägen Weg 3, 9490 Vaduz, in Verbindung setzen. Tel. 075 / 2 14 03.

Nochmals allen recht herzlichen Dank fürs Mitmachen.

### Balzers

**Grosse Kaninchenausstellung**  
Am 5./6. und 7. Januar 1979 findet in der Werkhalle des Andreas Frick in Balzers eine grosse Kaninchenausstellung statt. Die Ausstellung ist eine Jubiläumsschau unter dem Motto «25 Jahre Ornithologischer Verein Balzers». 850 St. Kaninchen aus 30 Rassen und verschiedenen Farbschlägen bevölkern für einige Tage die Werkhallen.

Im Gemeindesaal ist eine Vogel-schutzausstellung und eine Pelzschau der Frauengruppe Balzers angeschlossen.

Ein Geschenk des Jubilars an die Bevölkerung ist der freie Eintritt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und möchten Ihnen zeigen, dass Kleintierzucht und Vogelschutz eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ist. (O.V.B.)

## Am Freitagabend:

# Auftakt zum Konzertjahr 1979

Junge Musiker aus der Region in der evang. Kirche Ebenholz

**Musiker aus Liechtenstein geben den Auftakt zum Konzertjahr 1979:** Helga und Josef Frommelt werden am kommenden Freitag zusammen mit Claudio Veress und Pepi Hofer — beide jungen Musiker haben die Schule in Liechtenstein besucht — und mit Wolfgang Klose konzertieren. Der Anlass bekommt durch die Mitwirkung der zwei Nachwuchstalente besondere Bedeutung: Man darf gespannt sein, was diese «Künstler der Region» in der evang. Kirche bieten werden.

**Bekannte Musikpädagogen**  
Helga und Josef Frommelt braucht man natürlich bei uns nicht vorzustellen. Durch ihre Tätigkeit in der Musikschule und durch Konzerte in Liechtenstein und in der Nachbarschaft haben sie sich einen guten Ruf erworben. Es ist besonders erfreulich, dass die Konzertgemeinde mit dem ersten Abonnementskonzert auch diesem Musiker-Ehepaar Gelegenheit geben kann, mit Klarinette

**Mozart und Brahms**  
Auf dem Programm stehen nebst einem fragmentarischen Satz zu einem Klarinettenquintett von W. A. Mozart, der von Robert D. Levin, dem Pringeiger des auch bei uns bestens bekannten LaSalle-Quartetts, ergänzt wurde, das Klarinettenquintett in A-Dur, KV 581 von W. A. Mozart und das Klarinettenquintett in h-moll, op. 115 von Johannes Brahms. Diese beiden Werke haben sehr viele Gemeinsamkeiten: Beide gehören zu den letzten und reifsten Werken dieser grossen Meister, beide bilden einen Höhepunkt im kammermusikalischen Schaffen dieser Komponisten und der Kammermusik überhaupt und zu beiden gab das hervorragende Spiel eines Solisten, — Anton Stadler bei Mozart und Richard Mühlfeld bei Brahms — den Anstoss zur Entstehung.

Bei Mozart äussert sich die Reife in einer formal, harmonisch und melodisch verklärten, von jeder Erden-schwere gelöstten Reinheit, die — in lichtigem A-Dur stehend — ihrer unfassbaren Durchsichtigkeit wegen, als «azurine Bläue» bezeichnet wurde.

Im Gegensatz dazu steht das brahms'sche Alterswerk, das 1891, also rund hundert Jahre nach dem Quintett von Mozart, entstanden ist, in ernstem h-moll. Es ist ein Werk des Rückblicks und des Abschieds. Der Klang der Klarinette, «des schwermütigen Sängers des Orche-

**Nachwuchs-Talente**  
Claudio Veress hat das hiesige Gymnasium besucht und vor zwei Jahren mit der Matura abgeschlossen. Er studiert heute in Bern an der Universität Germanistik und am Konservatorium Geige und Bratsche. Schon als Schüler hat er gelegentlich hier im Lande in verschiedenen Ensembles mitgewirkt und seine Begabung unter Beweis gestellt.

Pepi Hofer ist in Balzers aufgewachsen und hat die Mittelschule in Sargans besucht. Auch er studiert am Konservatorium Bern und ist bereits an der Kantonsschule Sargans und an der Musikschule Vaduz als Cello-Lehrer tätig. Dadurch und durch die Mitarbeit bei Konzerten in der Region hat man ihn als sehr guten Cellisten schon kennenlernen können.



und Violine den Musikfreunden eine Freude zu bereiten.

Ein dritter Musikpädagoge ist mit von der Partie in diesem Quintett: Wolfgang Klose hat in Wien studiert und wirkt heute als Bratschist im Tonhalle-Orchester Zürich mit. Gleichzeitig ist der gebürtige Oesterreicher Lehrer am Landeskonservatorium Feldkirch.

sters», wie Brahms sich ausdrückte, liebt dieser Komponist besonders, um in Verbindung mit den Streichinstrumenten die ernste Stimmung und tiefe Melancholie auszudrücken. In diesem meisterlichen Spätwerk verbinden sich berückend schöne Kantilene, harmonisch kühne, manchmal sogar aggressive Wendungen, virtuosos Laufwerk und komplizierte Stimmführung zu einem Tongebilde von höchster Intensität und Aussagekraft.

**Zusammenarbeit über den Rhein**  
Mit dem Konzert in der evangelischen Kirche am nächsten Freitagabend beginnt für die Konzertgemeinde ein Abonnementszyklus, der in enger Zusammenarbeit mit dem Werdenberger Konzertzyklus entstanden ist. So werden zwei grosse Konzerte von beiden Organisationen gemeinsam durchgeführt, und die Abonnements der einen Konzertvereinigung geben beim Besuch eines Konzertes der anderen Anrecht auf ermässigten Eintritt.

Also noch mehr Grund, ein Abonnement zu kaufen — durch Bestellung beim Sekretariat (Tel. 2 44 44) oder am Freitag an der Abendkasse. cm